

Anfrage des Bürgermitglieds Holthoff zur Sitzung des Odnungs- und Verkehrsausschusses am 18.06.2025:
Baumschutz in Düsseldorf

Frage 1:

Wird bei der Prüfung der Baumstandorte auf Standfestigkeit auch geprüft ob die Bäume ausreichend geschützt sind vor möglicher Beschädigung durch Fahrzeuge und ob Baumschutzbügel, Steine, etc. als Rammschutz / Parkschutz erforderlich sind?

Antwort:

Es wird fortlaufend geprüft wird, ob die Bäume ausreichend geschützt sind und ob dieser Schutz verbesserungsfähig ist.

Neupflanzungen im Straßenbereich werden grundsätzlich mit Baumschutzbügeln versehen. Den Altbaumbestand nachträglich durch einen Bügel zu schützen gelingt nicht in allen Fällen, da die Baumscheibe oftmals schon so durchwurzelt ist, dass der Baum beim Einbringen eines Bügels Schaden nehmen würde. Steine stellen keinen nachhaltigen Schutz dar, weil sie weggeschoben werden können.

Frage 2:

Wären größere Baumscheiben von Vorteil für die Wasserversorgung, Sicherheit und Standfestigkeit der Bäume im Stadtgebiet und wird dies umgesetzt?

Antwort:

Die Größe der Baumscheibe ist maßgeblich für die potentielle Wasseraufnahme der Baumgrube. Entscheidend für die Standfestigkeit der Bäume ist vor allem der zur Verfügung stehende durchwurzelnbare Boden. Als Mindestgröße empfiehlt die FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.) 12 m³ für Pflanzgruben an Straßen. Bei der Aufstellung des Stadtbaumkonzeptes für Düsseldorf wurde diese Größenordnung als Mindest-Qualitätsstandard festgelegt. Wo immer es möglich ist, werden auch größere Baumgruben hergestellt oder Baumgruben durch Wurzelkanäle miteinander verbunden, wodurch das durchwurzelnbare Volumen erhöht wird.

Frage 3:

Hat die Stadtverwaltung die ausreichende Rückendeckung von Ihrem Oberbürgermeister für die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Bäume und wie können Bürger*innen die Stadt unterstützen die Bäume im Stadtgebiet zu schützen?

Antwort:

Der Oberbürgermeister legt großen Wert auf einen intakten Baumbestand in Düsseldorf. Aus diesem Grund gab es seit 2020 bereits über 6.000 Neupflanzungen, ebenso wichtig ist auch der Erhalt des bestehenden Baumbestands. Aus diesem Grund wird auch bei Neu- und Umbauten genau eruiert, wie viele Bäume erhalten und geschützt werden können.

Durch den Ratsbeschluss RAT/096/2021 stehen der Verwaltung jährlich 1,2 Millionen Euro für die Neupflanzung und den Baumerhalt zur Verfügung. Aus diesem Etat werden auch die unter Punkt 1 genannten Schutzvorkehrungen finanziert. Im Rahmen der Kampagne „ZusammenWachsen“ (siehe hierzu [ZusammenWachsen - Landeshauptstadt Düsseldorf](#)) können sich Bürger*innen für den Schutz der Bäume in der Stadt einsetzen. Hier kann u.a. eine Baumpatenschaft übernommen oder Stadtbäume mittels eines durch die Stadt angebrachten und durch die Bürger*innen befüllten Gießsack bewässert werden.